

Samuel Rodriguez

## Selber Filme machen statt über Hollywood wettern



Pastor Samuel Rodriguez unternahm etwas gegen Hollywood.

Quelle: Instagram / @pastorsamuelrodriguez

Pastor Samuel Rodriguez richtete sich immer wieder gegen Hollywood – bis es zu seiner Aufgabe wurde, stattdessen Filme zu drehen, die auf dem christlichen Glauben basieren. Dadurch erreicht er nun die Menschen mit biblischen Wahrheiten.

Pastor Samuel Rodriguez (54), Präsident der «National Hispanic Christian Leadership Conference», hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Menschen auch durch Filme wie «Flamin' Hot» und [«Breakthrough»](#) (unter anderem mit Lecrae) zu erreichen.

Das Filmemachen hat er erst seit rund zehn Jahren auf dem Radar, als eine Frau in der Kirche ins Mikrofon sagte: «Samuel, Gott sagt 'Hollywood'.» Doch er hatte keinerlei Neigungen dazu. «Ich war einer dieser evangelischen Pastoren, die stark gegen Hollywood predigten.»

## Dann kam «Noah»

Doch dann erhielt Samuel Rodriguez einen Anruf von «Paramount», ob er den Film «Noah» in seiner Gemeinde zeigen wolle, um zu sehen, wie er die christliche Gemeinschaft anspricht.

Er stimmte zu und teilte nach der Vorführung der Filmgesellschaft mit – wie viele andere Kommentatoren und christliche Stimmen damals ([darunter auch Livenet](#)) – dass der Film in der evangelischen Gemeinschaft wahrscheinlich nicht gut ankommen wird, eine Vorhersage, die sich bewahrheitete.

## Plötzlich Berater

Von da an baten der TV-Produzent Mark Burnett und die Schauspielerin Roma Downey – die Köpfe hinter der erfolgreichen TV-Serie [«The Bible»](#) und der vierten Verfilmung von [«Ben Hur»](#) – Rodriguez, ihn bei ihren Projekten zu beraten; das christliche Unterhaltungsunternehmen [«Pure Flix»](#) tat dasselbe.

Es dauerte nicht lange, bis Rodriguez den Film «Breakthrough» produzierte. Es handelt sich dabei um [die wahre Geschichte eines Jungen](#), der im Eis einbricht und stirbt, bevor die Gebete seiner Mutter ihn vom Tod zurückholen.

## Lauheit überwinden

«Breakthrough» spielte weltweit mehr als 50 Millionen Dollar an den Kinokassen ein. Zuletzt produzierte der Pastor «Flamin' Hot» und weitere Projekte stehen an. In mehreren Filmen, darunter [«God's not dead 3»](#) spielte er ausserdem sich selbst.

Rodriguez, der weiterhin als Pastor arbeitet, sagt, er wolle diese Projekte und seine Predigten nutzen, um die Menschen zu einer spirituellen und kulturellen Revolution führen. In der heutigen Kultur gebe es keinen Mangel an Chaos. «Meine grösste Sorge in Bezug auf die heutige Kultur ist – und ich sage das mit

schwerem Herzen – die Lauheit derer, die die Wahrheit kennen; die Apathie, die Selbstgefälligkeit, die Bequemlichkeit, der Mangel an Engagement.»

# Der Dynamik entgegentreten

«Das Christentum wird seit 2'000 Jahren in Frage gestellt, das Judentum seit 4'000 Jahren – aber jetzt stellen wir sogar Mathematik und Naturwissenschaften in Frage.»

Dieser Angriff auf die Wahrheit beunruhigt Samuel Rodriguez. «Und viele, die es besser wüssten, sind selbstgefällig geworden und sie haben Angst vor der Gegenreaktion oder vor dem Verlust von Anhängern. Doch die Folgen dieser Dynamik sind tragisch.»

Samuel Rodriguez hat sich entschieden, aufzustehen. Statt gegen Hollywood zu poltern, ist er Teil der Lösung geworden. Das ist ein wichtiges Motto: Werden auch Sie Teil der Lösung, statt Teil des Problems zu sein.

Zum Thema:

[Den Glauben entdecken](#)

[Lucas Black von NCIS: Für Gott gab er alles auf](#)

[«God's Not Dead 5» wird gedreht: «Es ist eine bewegende Botschaft»](#)

[Danny Trejo fast in Todeszelle: Hollywood-Star spricht von Gottes befreiender Kraft](#)

Datum: 25.03.2024

Autor: Billy Hallowell / Daniel Gerber

Quelle: Faithwire / Übersetzt und bearbeitet von Jesus.ch

Tags

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Film](#)

[Amerika](#)